

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zaren, und am Folgetag kam es im Tunnelabschnitt von Mestecănesci zu einem schweren Ringen. Der Feind führte dichte Reihen vor und wollte offenbar einen Erfolg mit Gewalt erzwingen, zerschellte aber an der unbeugsamen Abwehr. Knapp vor der Jahreswende wurden die Russen hier wieder regsamer und trieben Sappen vor. Auch vor dem I. Korps, dann am Tartarenpaß vor der 34. ID. entfalteten sie eine erhöhte Tätigkeit. Das 7. Armeekommando hielt nach seinen Erfahrungen Vorstöße, zumindest aber Handstreich für wahrscheinlich und sorgte dagegen vor.

Die verhältnismäßige Ruhe, die immerhin seit der Monatsmitte an der Front eingetreten war, wurde hüben und drüben zu Truppenverschiebungen ausgenützt. Gen. Letschitzki ersetzte die 3. turk. SchD. bei Dorna Watra durch die 84. ID. der 8. Armee und stellte die Turkestaner, wohl als Antwort auf die Zurüstungen der Heeresfront Erzherzog Joseph, vor den Ojtozpaß. Am Nordflügel der Armee Kaledin war die 7. KD., die nach Delatyn zurückgezogen worden war, schon anfangs Dezember durch die 3. kauk. KosD. abgelöst worden.

Im k. u. k. XI. Korps übernahm GM. Edl. v. Leiter, der neuernannte Kommandant der 8. KD., den bisherigen Abschnitt Schnehen (23. IBrig. mit den Reitern der 10. KD., Brigade Papp und 8. KD.). Die Heeresfront überwies der 7. Armee die 51. HID., GM. Mouillard, die bei der Armee Falkenhayn in der Walachei frei geworden war. Die Division wurde zum XI. Korps geleitet und begann um die Jahreswende am Südflügel die 73. HIBrig. abzulösen, die in ihren Verband zur 1. Armee zurückzukehren hatte.

### Die stehende Ostfront bis zur Jahreswende

Hiezu Beilagen 21 und 29

Die schweren Niederlagen des rumänischen Heeres hatten die Stawka in die Zwangslage versetzt, ihre gesamte Aufmerksamkeit immer mehr dem rumänischen Kriegsschauplatz zuzuwenden und dorthin ganze Armeen zu verschieben. Ende Oktober, nach fünf Monaten blutigster Schlachten, hatte sie auch die aussichtslosen Angriffe der Südwestfront in Wolhynien und Westgalizien einstellen lassen. Die letzten Vorstöße der Armee Gurko gegen Władimir-Wołyński und die ihrer Nachbarn hatten kaum mehr die Rolle erfüllt, Kräfte des Gegners von den Rumänen abzuziehen. Der größte Teil der Heeresfront Brussilows fiel jetzt